

Medizin und Gesundheit

- Ernährungswissenschaften
- Evidenzbasierte Pflege (dual)
- Hebammenwissenschaft (dual)
- Medizin
- Sportwissenschaft
- Pharmazie
- Psychologie
- Zahnmedizin



STUDIENGANG

SEITE

Medizin	6
Zahnmedizin	8
Pharmazie	9
Hebammenwissenschaft	10
Evidenzbasierte Pflege	11
Ernährungswissenschaften	12
Psychologie	14
Sportwissenschaft	15

**Ich will wissen,
was wirkt.**

Tabea Gonschorek

*Unsere Studienbotschafterin
für diese Fächergruppe*



Medizin und Gesundheit

Vorbeugen und heilen

Die Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Gerade in unserer alternden Gesellschaft bekommt die medizinische Versorgung einen immer größeren Stellenwert. Aber es geht nicht nur um den Fortschritt bei der Diagnose und Behandlung von Krankheiten, sondern auch bei der Prävention und der Pflege. Ernährung, Sport, Rehabilitation – all diese Dinge spielen in unserem komplexen Gesundheitswesen eine entscheidende Rolle. Wer sich dazu berufen fühlt, anderen Menschen bei der Vermeidung und Behandlung gesundheitlicher Störungen zu helfen, findet ein breites Spektrum an Studienmöglichkeiten.

An der Uni Halle können Sie an unterschiedlichen Fakultäten Fächer studieren, die sich mit unserer körperlichen und geistigen Gesundheit befassen.

Mit dem Staatsexamen abgeschlossen werden die Studiengänge Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie.

Als Bachelor-Studiengänge mit integrierter Praxisausbildung werden Hebammenwissenschaft und Evidenzbasierte Pflege angeboten, inklusive Ausbildungsvergütung.

Sowohl „eigenständig“ als auch in Kombination mit einem anderen Fach kann der Bachelor Psychologie studiert werden. Ernährungswissenschaften ist ein vollständiger Studiengang, umgekehrt ist Sportwissenschaft nur als Kombifach zu belegen.

Das Unterrichtsfach Sport kann im Lehramt für alle Schulformen studiert werden.

Medizin und Gesundheit

Unsere Standorte



1	4
2	5
3	

B 1: Weinberg-Campus, Bereich Heide-Süd,
B 2: Steintor-Campus, **B 3:** Weinberg-Campus,
B 4: Hauptgebäude des Universitätsklinikums
Halle (Saale), **B 5:** Dorothea-Erxleben-Lern-
zentrum in der Magdeburger Straße

Medizin

Unter dem Eid des Hippokrates

Arztpraxen verschiedenster Couleur kennen wir alle – oft besser, als uns lieb ist. Hausärztin, Chirurg, Orthopädin, HNO-Arzt, Kardiologe, Urologe, Frauenärztin. Und so weiter. Allein die vielen Fachrichtungen lassen erahnen, wie überaus komplex die Studieninhalte von Medizin sind. Während des Studiums lernen Sie die einzelnen Bereiche kennen. Theoretische und praktische Ausbildungsinhalte wechseln sich ab, um Sie optimal auf die Arbeit mit Patient*innen vorzubereiten. Die Regelstudienzeit beträgt 12 Semester und drei Monate.

Das Medizinstudium gliedert sich in drei Abschnitte. Während des vorklinischen Studiums beschäftigen Sie sich mit Fächern wie Biologie, Chemie, Physik, Physiologie, Anatomie und Soziologie. Nach vier Semestern schließen Sie diesen Studienabschnitt mit dem ersten Staatsexamen (Physikum) ab. Während des zweiten Abschnitts, dem Klinischen Studium, beschäftigen Sie sich sechs Semester lang u. a. mit speziellen Bereichen wie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Anästhesiologie, Dermatologie, Frauenheilkunde und Orthopädie. Neben den theoretischen Seminaren absolvieren Sie Blockpraktika in Innerer Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde und Allgemeinmedizin.

Während des dritten Studienabschnitts, dem Praktischen Jahr, müssen Sie keine Vorlesungen oder Seminare mehr besuchen. Sie sind in einer Universitätsklinik oder in einem akademischen Lehrkrankenhaus tätig, wobei Sie jeweils 16 Wochen in der Allgemeinmedizin, in der Inneren Medizin und in der Chirurgie oder in einem anderen klinisch-praktischen Fachgebiet arbeiten. Das Studium wird mit dem dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abgeschlossen. Damit dürfen Sie sich Arzt oder Ärztin nennen und Ihre Facharztausbildung beginnen.

Abschluss: Staatsexamen

Zahnmedizin

Breit gefächertes Studium

Zugegeben: Im Unterschied zur links beschriebenen Spezies kümmern sich Zahnärzt*innen nur um einen relativ kleinen Bereich des Körpers. Komplex ist ihre Aufgabe aber trotzdem, denn irgendwie steht im menschlichen Körper bekanntlich alles mit allem in Beziehung. Und so dreht sich dieses Studium nicht nur um Zahnheilkunde, Chirurgie und Pharmakologie, sondern auch um Dermatologie, Anatomie und Pathologie. Um Studierende auf die spätere Arbeit am Patienten vorzubereiten, wird großer Wert auf die praktische Arbeit gelegt. Deswegen dauert ein Studium in der Regel auch 11 Semester.

Zunächst absolvieren Sie innerhalb von vier Semestern ein vorklinisches Studium, in dem Sie sich mit Fächern wie Physik, Chemie, Biologie, Physiologie und Anatomie beschäftigen.

Im zweiten, klinisch-propädeutischen (zwei Semester) Abschnitt, und im dritten, klinischen (fünf Semester) Abschnitt lernen Sie, Ihr Wissen und Können in den Fächern Zahnärztliche Prothetik, Kieferorthopädie, Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Oralchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Radiologie und Zahnerhaltung am Patienten anzuwenden.

Ihr Studium schließen Sie mit dem Staatsexamen ab und dürfen sich fortan Zahnarzt oder Zahnärztin nennen. Eine Facharztausbildung z. B. im Bereich der Kieferorthopädie ist möglich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Abschluss: Staatsexamen

Als Maßnahme gegen den Ärztemangel auf dem Land gibt es in Sachsen-Anhalt besondere Quoten für den Studieneinstieg in Medizin und Zahnmedizin – kurz gesagt: höhere Chancen für alle, die eine spätere Tätigkeit in unterversorgten Regionen zusichern.

Pharmazie

Wie Arzneimittel wirken

Wenn Sie sich für Pharmazie interessieren, sollten Sie Interesse an Naturwissenschaften mitbringen. Denn Sie müssen nicht nur wissen, wie man Medikamente anwendet, sondern auch, aus welchen Stoffen sie hergestellt werden und wie sie wirken.

Die Ausbildung zur* zum Apotheker*in ist in drei Abschnitte geteilt: In den ersten vier Semestern geht es um die Grundlagen des Pharmaziestudiums: Biologie, Chemie, Mathematik und Physik. Im zweiten Abschnitt (ebenfalls vier Semester) belegen Sie Fächer wie pharmazeutische Technologie, Krankheitslehre, pharmazeutische Chemie, Immunbiologie und spezielle Rechtsgebiete. Der letzte Teil umfasst ein praktisches Jahr in einer öffentlichen Apotheke, in einer Krankenhausapotheke, in einer Bundeswehrapotheke, in der Pharmawirtschaft, im Universitätsinstitut und/oder in einer Arzneimitteluntersuchungsstelle.

Die Uni Halle bietet mit hochmodernen Laboren, genügend Arbeitsplätzen und kleinen Arbeitsgruppen sehr gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium. Sie haben zudem die Möglichkeit, nach dem Abschluss des Staatsexamens (nach acht Semestern) zusätzlich einen Diplomabschluss (nach neun Semestern) zu erwerben.

Wer das Studium der Pharmazie erfolgreich absolviert, kann in Apotheken, in der Pharmaindustrie, in Prüfinstitutionen zur Sicherung der Qualität der Arzneimittelversorgung arbeiten oder eine Verwaltungstätigkeit im Gesundheitswesen übernehmen. Auch Berufe in naturwissenschaftlichen oder medizinischen Verlagen sind möglich.

Abschluss: Staatsexamen (ergänzend Diplom möglich)

Master: M 120 Pharmaceutical and Industrial Biotechnology (EN)

Evidenzbasierte Pflege

Ausbildung und Studium im Paket

Das Studium der „Evidenzbasierten Pflege“ verbindet eine wissenschaftlich fundierte Vermittlung der Human- und Biowissenschaften mit dem Wissen über Krankheitsbilder, Gerontologie und Methoden der Diagnostik, Therapie und Betreuung. Die gleichzeitig zu absolvierende Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege wird vergütet (ca. 1300 bis 1500 Euro monatlich) und ist eng mit dem Studium vernetzt.

Absolvent*innen des in Halle erstmals in dieser Art konzipierten universitären Studiengangs können komplexe pflegerelevante Gesundheitsprobleme analysieren, individuelle Situationen der Patient*innen wissenschaftlich fundiert beurteilen und darauf aufbauend pflegerische und heilkundliche Maßnahmenpläne entwickeln.

Nach erfolgreichem Studium erwerben die Studierenden zwei Abschlüsse, einen Bachelor of Science und den staatlichen Abschluss in der Gesundheits- und Krankenpflege. Dazu bekommen Sie die Erlaubnis, heilkundliche Tätigkeiten bei Patient*innen mit diabetischer Stoffwechselle, chronischen Wunden und Demenz durchzuführen. Das heißt, in diesen Bereichen dürfen Sie bestimmte Aufgaben übernehmen, die bisher ausschließlich Ärzt*innen vorbehalten waren.

Berufsperspektiven finden sich im Bereich Diagnostik, Therapie, Pflege und Betreuung ebenso wie in den Bereichen Anleitung, Beratung, Aufklärung und Schulung sowie Führung, Leitung, Management und Qualitätssicherung.

Bachelor: B 240 Evidenzbasierte Pflege (ausbildungsintegrierend)

Master: M 120 Gesundheits- und Pflegewissenschaften

Hebammenwissenschaft

Lebenshilfe im wahrsten Sinne

Aufgrund EU-weiter Vorgaben ist ein Studium mittlerweile ein exklusiver Berufszugang für Hebammen. Unser dualer Studiengang vereint universitäres Studium und praktische Ausbildung.

Die akademische Bildung wird eng mit einem umfangreichen Praxisanteil an einem der Universitätsklinikum Halle oder Magdeburg und deren Partnern vor Ort verknüpft. Deshalb dauert das Studium bis zum Bachelor auch acht Semester (mit 240 Leistungspunkten) und nicht wie üblich sechs (mit 180 LP). Zusätzlich schließen Studierende den praktischen Teil mit einer Staatsprüfung ab. Für die Berufszulassung als Hebamme benötigt man beide Abschlüsse.

Zur Studienaufnahme erforderlich ist ein vierwöchiges Vorpraktikum. Das Bewerbungsverfahren steht nicht nur mit Abitur offen, sondern auch nach einer Ausbildung im Pflegebereich (außer Altenpflege).

Wir machen Sie fit für den Hebammenberuf, also die selbstständige fachliche Begleitung und Betreuung sowie Gesundheitsförderung von schwangeren Frauen, Gebärenden, Wöchnerinnen und Müttern mit ihren Säuglingen. Ihre Optionen im Anschluss an das Studium: Tätigkeit als angestellte Hebamme im Kreißsaal oder einer Mutter-Kind-Station; Tätigkeit als freiberufliche Hebamme bzw. Beleghebamme.

Für eine wissenschaftliche Laufbahn kann das Studium auch in einem Master, beispielsweise in der Gesundheits- und Pflegewissenschaft, fortgesetzt werden.

Bachelor: B 120 Hebammenwissenschaft (praxisintegrierend)

Master: M 120 Gesundheits- und Pflegewissenschaften



Foto: Universitätsmedizin Halle



Foto: Universitätsmedizin Halle



Foto: Universitätsmedizin Halle

Psychologie

Erleben, Empfinden, Verhalten

Warum können Menschen sich an einige Ereignisse gut erinnern und an andere nicht? Warum verhalten sie sich in gleichen Situationen ganz unterschiedlich? Wie entwickeln sich unsere geistigen Fähigkeiten von der Kindheit bis ins hohe Alter? Mit Fragen wie diesen befasst sich die Psychologie.

Während des Studiums beschäftigen Sie sich u. a. mit Persönlichkeitspsychologie, psychologischer Diagnostik, Arbeits- und Organisationspsychologie sowie mit biologischer, klinischer und pädagogischer Psychologie. Die Grundlage für die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Themen bildet das gründliche und ausführliche Studium der statistischen Forschungsmethoden. Wie tief Sie die einzelnen Bereiche kennenlernen, hängt davon ab, ob Sie Psychologie als einziges Fach (180 Leistungspunkte) oder als Nebenfach (60 LP) zu einem anderen Fach studieren.

Das Bachelorstudium soll Sie in erster Linie auf ein Masterstudium vorbereiten. Zwei Optionen stehen hierbei zur Wahl. Oft besonders nachgefragt ist die approbationskonforme Studienfolge aus diesem Bachelor und dem anschließenden „klinischen“ Master – zusammen ermöglicht das den Berufszugang für Psychotherapeut:innen. Wer hingegen schon nach dem Bachelorabschluss ins Berufsleben starten will, hat dafür viele Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise in Beratungsstellen für Erziehungs- und Lebensfragen, Eheprobleme oder Drogen- und Suchtprobleme. Sie können sich auch mit Personalauswahl und -entwicklung sowie Arbeitsgestaltung und -sicherheit in Unternehmen beschäftigen. Auch die Markt- und Meinungsforschung ist ein mögliches Berufsfeld.

Bachelor: B 180 | B 60 Psychologie

Master: M 120 Klinische Psychologie und Psychotherapie;
M 120 Psychologie

Sportwissenschaft

Wie wir fit werden und bleiben

Die theoretischen Schwerpunkte der Sportwissenschaft an der Universität Halle liegen in der Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Sportbiomechanik, Sportmotorik und in sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Die Praxis kommt dabei nicht zu kurz – etwa bei Leichtathletik, Sportspielen, Schwimmen, Gerätturnen, Gymnastik/Tanz, Fitnesssport, Kampfsport und Natursportarten.

In einer sportpraktischen Eignungsprüfung müssen Sie im Vorfeld zeigen, dass Sie für das Studium fit und geeignet sind. Erst wenn Sie den Eignungstest bestanden haben, können Sie sich bewerben. Eignungsnachweise vieler anderer Hochschulen werden ebenso akzeptiert.

Der Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft wird in Halle im Rahmen eines Zwei-Fach-Studiums angeboten. Zwei weiterführende Master fokussieren auf „Angewandte Sportpsychologie“ oder „Sport und Ernährung“. Sie können Sportwissenschaften aber auch im Lehramt studieren, um später das Fach Sport an Schulen zu unterrichten.

Beschäftigungsmöglichkeiten finden Sie bei Sportvereinen und -verbänden, in Kliniken, Fitnessstudios und Rehabilitationszentren. Möglich sind Forschung und Lehre an Hochschulen oder sportwissenschaftlichen Instituten. Sie können aber auch im Management von professionellen Sportmannschaften und Berufssportler*innen tätig werden. Darüber hinaus bieten sich Einsatzfelder in Unternehmen der Sportindustrie, im Sportjournalismus oder bei Krankenkassen, wo Sie zum Beispiel die Konzeption und Betreuung von Gesundheitsprogrammen übernehmen.

Bachelor: B 120 | B 90 | B 60 Sportwissenschaft

Master: M 120 Angewandte Sportpsychologie;
M 120 Sport und Ernährung

Lehramt Sport: Grundschule; Sekundarschule;
Gymnasium; Förderschule

Ernährungswissenschaften

Essen und Trinken unter der Lupe

Essen müssen wir alle. Doch wie ernähren wir uns gesund? Wie viele Kalorien hat eine Pizza? Wie viel Sport muss sein, um trotz der Weihnachtsgans das Gewicht zu halten? Die Ernährungswissenschaft verlangt von allen, die sich intensiv mit ihr beschäftigen, ein enormes Wissen aus unterschiedlichen Teilbereichen des Lebens. Kenntnisse in Lebensmittelchemie und Humanbiologie reichen dafür nicht aus – relevant sind auch Wissen über die Herkunft von Lebensmitteln, also agrarwissenschaftliche Grundlagen, medizinisches Wissen über Zusammenhänge zwischen Krankheiten und Ernährung, ökonomische Aspekte der Lebensmittelsicherheit und rechtliche Grundlagen.

Das Bachelor-Studium Ernährungswissenschaften an der Universität Halle ist so konzipiert, dass der Inhalt der Module aufeinander aufbaut. Es werden naturwissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Dabei beschäftigen Sie sich mit Fächern wie Biologie und Chemie, aber auch mit den Grundlagen der allgemeinen Psychologie und Betriebswirtschaftslehre.

Die Uni Halle bietet Ihnen mit hochmodernen Laboren, ausreichend Arbeitsplätzen und kleinen Arbeitsgruppen sehr gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.

Ernährungswissenschaftler*innen arbeiten in Krankenhäusern oder Kurkliniken, übernehmen im Ernährungssektor beratende und aufklärende Tätigkeiten, entwickeln Präventionsmaßnahmen und sind in der Öffentlichkeitsarbeit oder im Marketing tätig. Weitere Berufsfelder sind administrative Arbeiten und Qualitätssicherung sowie Produktentwicklung und -innovation in der Lebensmittelindustrie.

Bachelor: B 180 Ernährungswissenschaften

Master: M 120 Ernährungswissenschaften



UNI HALLE – SCHAFFT WISSEN. SEIT 1502.

- Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melancthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.
- Bei aller Tradition – die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 grundständige und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.
- Sowohl die Universität als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.
- Fast alle Gebäude, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.
- Die Uni Halle etablierte vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen *Materialwissenschaften*, *Biowissenschaften*, *Aufklärung – Religion – Wissen* sowie *Gesellschaft und Kultur in Bewegung* sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler:innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.
- In direkter Umgebung der Universität haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt – zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

NOCH MEHR INFOS ONLINE!

Das E-Paper *Studieren in Halle* enthält auf mehr als 100 Seiten viele aktuelle Informationen zum Studium in der Saalestadt. Für die bessere Orientierung gibt es ein digitales Inhaltsverzeichnis und eine Volltextsuche.

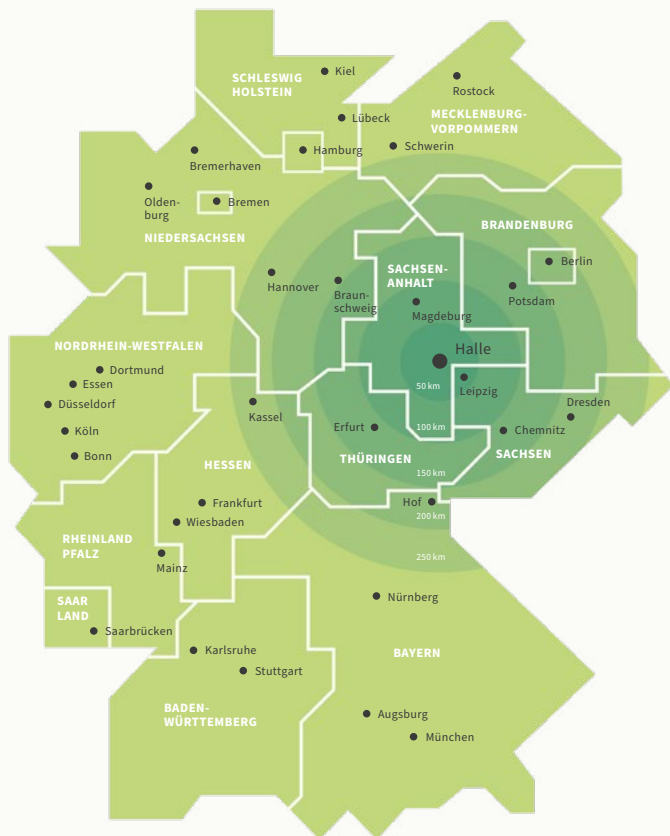
print.marketing.uni-halle.de/studieren



STUDIERN UND LEBEN IN HALLE

- Halle ist die viertgrößte Stadt in den neuen Bundesländern. Sie ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.
- Halle ist eine grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel – und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.
- Halle ist eine bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört – von Kneipen über Kinos und Sportvereinen bis hin zu Vernissagen, Theaterpremieren und Konzert-Highlights.
- Verglichen mit deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht nicht das gesamte BAföG für die Miete drauf.

MITTEN IN DEUTSCHLAND



Halle → Berlin	1 h 15 min
Halle → Frankfurt	2 h 45 min
Halle → München	2 h 50 min
Halle → Erfurt	30 min
Halle → Leipzig	25 min

Halle liegt im Süden Sachsen-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.

NOCH FRAGEN?

Online halten wir zu jedem Studienangebot eine ausführliche Detailseite bereit.

- Aufbau und Inhalte des Studiengangs
- Voraussetzungen für ein Studium
- Chancen auf den gewünschten Studienplatz
- Berufsmöglichkeiten nach Ende des Studiums
- Bewerbungsmodalitäten

www.uni-halle.de/studienangebot



Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

Onlinerecherche ist Silber, persönliche Beratung ist Gold? Na dann mal los: Ihre Fragen beantworten wir vor Ort, am Telefon, im Videochat oder per Mail. Nutzen Sie gern die Möglichkeit zur Terminvereinbarung.

Studierenden-Service-Center (SSC)
Universitätsplatz 11, Löwengebäude, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: ssc@uni-halle.de, Telefon: 0345 5521-308

www.uni-halle.de/studienberatung

Infos rund ums Studium

Werfen Sie doch am besten auch mal einen Blick auf unser Ersti-Portal! Hier haben wir viele nützliche Infos zur Uni, zum Studium und zur Stadt Halle zusammengetragen. Dort treffen Sie auch auf Tabea und die anderen Studienbotschafter*innen, die aus ihrer ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichten. Lohnt sich!

www.ich-will-wissen.de

Mehr Infos auf unserer Website:

www.uni-halle.de

Impressum

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Abteilung Studium und Lehre – Allgemeine Studienberatung

Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21308, E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Titelfoto und Foto Seite 2: Uni Halle / Matthias Ritzmann

Stand: August 2025